



PRESSEINFORMATION

PRESS RELEASE

RADIO FREE EUROPE

Stimmen aus München im Kalten Krieg

Pressekonferenz: DO | 29.09.2022 | 11:00 | Galerie Einwand des Münchner Stadtmuseums

Akkreditierung unter presse-juedisches-museum@muenchen.de

Eröffnung: DO | 29.09.2022 | 19:00 im Münchner Stadtmuseum

Laufzeit: 30.09.2022–05.03.2023

Die Ausstellung "Radio Free Europe. Stimmen aus München im Kalten Krieg" gibt anhand von fünf bewegten Biografien Einblick in das Leben von Mitarbeitenden der Radiosender "Radio Free Europe" und "Radio Liberty". Ob am Mikrofon oder hinter den Kulissen - durch die vielfältigen Lebensgeschichten entsteht ein vielstimmiges Bild der Sender von den Anfängen in den 1950er Jahren bis in die 1990er Jahre.

"Radio Free Europe" und "Radio Liberty" produzierten in München während des Kalten Krieges Nachrichten, Kultur und Sportprogramme in über 20 osteuropäischen Sprachen. Die Sender wurden bis in die 1970er Jahre von der CIA finanziert und sollten in den kommunistischen Ländern Osteuropas, in denen es keine Medienfreiheit gab, eine Gegenöffentlichkeit herstellen.

In der Galerie Einwand des Münchner Stadtmuseums und im Foyer des Jüdischen Museums kommen Zeitzeug_innen, deren Leben auf unterschiedliche Weise mit "Radio Free Europe" verknüpft waren, in Video-Interviews zu Wort. Fotos und Dokumente veranschaulichen ihren Weg nach München und ihre Arbeit für die US-amerikanische Militärregierung im Kalten Krieg. Graphic Novels geben Einblicke in entscheidende Momente ihres Lebens. Sie zeigen, wie das Ringen um Zugehörigkeit, Loyalität, Liebe und Anerkennung ihr Leben im München der Nachkriegszeit prägte.

Die Münchner Zeit des RFE-Redakteurs und bekannten Literaturwissenschaftlers Prof. Peter Demetz, geboren 1922 in Prag, steht im Mittelpunkt des Moduls im Jüdischen Museum München. Vier weitere Biografien werden in der Galerie Einwand des Münchner Stadtmuseums vorgestellt.

Eine Ausstellung in der Galerie Einwand des Münchner Stadtmuseums mit einem Modul im Foyer des Jüdischen Museums München.



Ausblick

Die Ausstellung "Radio Free Europe. Stimmen aus München im Kalten Krieg" eröffnet den Blick auf das gemeinsame Ausstellungs- und Sammlungsprojekt des Münchner Stadtmuseums und des Jüdischen Museums München "Nachkriegszeit und Migration in München".

05.–07.10.2022

Das osteuropäische München in der Nachkriegszeit und im Kalten Krieg

Wissenschaftliche Tagung des Lehrstuhls für Geschichte Ost- und Südosteuropas der LMU München in Kooperation mit dem Münchner Stadtmuseum und dem Jüdischen Museum München im Saal des Münchner Stadtmuseums:

<https://www.osteuropastudien.uni-muenchen.de/aktivitaeten/osteuropaeisches-muenchen/index.html>

PRESSEKONTAKT:

Angela Brehm
Jüdisches Museum München
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 89 233 29407
Mobil: +49 162 2556435
presse-juedisches-museum@muenchen.de



Ein Museum der Landeshauptstadt München